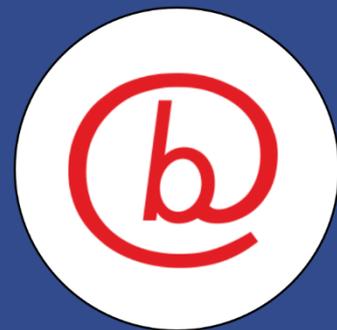
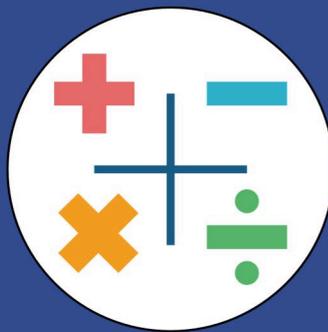
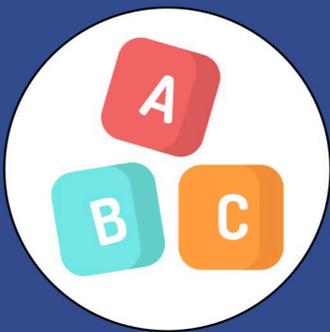


Apps für inklusive Lernen & kreative Medienarbeit



Inhalt

- **Einstieg**
- **Lesen, Schreiben, Sprechen**
 - ANTON
 - Besondere Wörter
 - Einführung in die Buchstaben
 - Erfolgreich lesen 1
 - FlashWords AAC
 - Ich schreibe
 - LetterSchool
 - Lexico Kasus
 - Lexico Verstehen
 - Li La Lolle
 - Logopädie App
 - Schreiben DE
 - SpeechCare LRS
 - Wortzauberer
 - Yetis Buchstaben Spielplatz
- **Mengen, Zahlen, Rechnen**
 - About Numbers
 - Einführung in die Mathematik
 - Einkaufen mit dem Euro
 - Einspluseins
 - Fingerzahlen – Fingermengen
 - König der Mathematik
 - Mathe Verstehen – Addition und Subtraktion
 - Mathe Verstehen – Die Uhr
 - Mathe Verstehen – Einmaleins
 - Math Fight
 - mathildr
 - PreNumbers
 - Rechenfeld
 - Rechnen mit Wendi

Inhalt

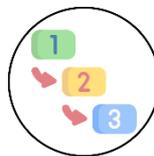
- **Assistive Tools bei Förderbedarf**
 - Claro PDF
 - Claro ScanPen
 - Claro Speak
 - Einfache Rechtschreibhilfe
 - GoTalk Now Plus
 - Keedogo Plus
 - MetaTalk
 - Office Lens
 - Predictable
 - Seeing AI
 - SnapType
 - Vocale
- **Lernspiele für Taster & Touch**
 - Bildermix HokusPokus
 - Bumper Cars
 - Finger Paint with Sounds
 - Little Lost Penguin
 - Smarty Pants
 - Shhhh!
 - SwitchTrainer
 - TouchMe PuzzleKlick
 - TouchMe UnColor
- **Kontakt**

Einstieg

Dieser App-Katalog bietet eine Übersicht über Apps für inklusives Lernen und kreative Medienarbeit. Sie soll außerdem unserer Zielgruppe – pädagogischen Fachkräften aus Berlin-Mitte sowie allen Berliner Fachkräften, die mit Kindern mit Förderbedarf und Behinderung arbeiten – einen Überblick geben über Apps auf iPads, die sie sich für die Förderarbeit bei barrierefrei kommunizieren! ausleihen können. Los geht es mit der Kategorie „Mengen, Zahlen, Rechnen“ – in den nächsten Monaten folgen „Lesen, Schreiben, Sprechen“, „Assistive Apps bei Förderbedarf“, „Lernspiele für Taster & Touch“, „Apps für die kreative Medienarbeit“, „Osmo: Interaktive Lernspiele“, „Coding, Making & Game-Design“. Und das bedeuten die Symbole unter den Apps:



Die App ist **tasterbedienbar** (bei Körperbehinderung).



Man kann den **Schwierigkeitsgrad** einstellen.



Die App hat eine **Vorlesefunktion** bzw. **Sprachausgabe**.



Es gibt eine **Mehrbenutzer-**verwaltung.



Man kann den **Kontrast** ändern.

Assistive Tools bei Förderbedarf

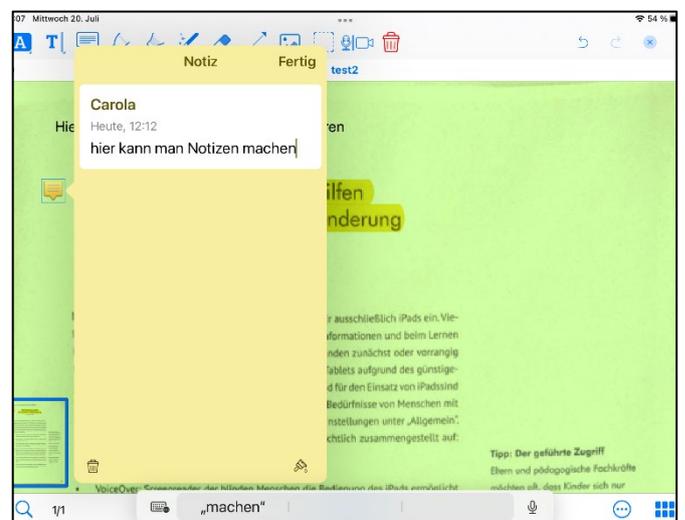
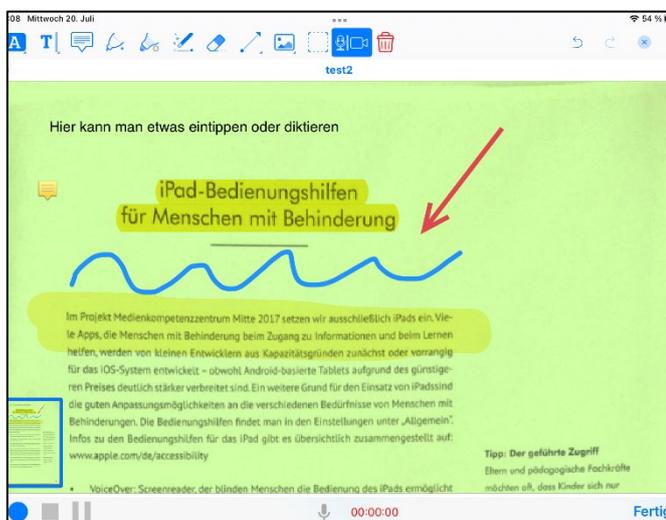


Assistive Apps unterstützen Menschen mit verschiedenen Einschränkungen beim Zugang zu (digitalen und gedruckten) Informationen und bei der barrierefreien Kommunikation. Zielgruppen sind:

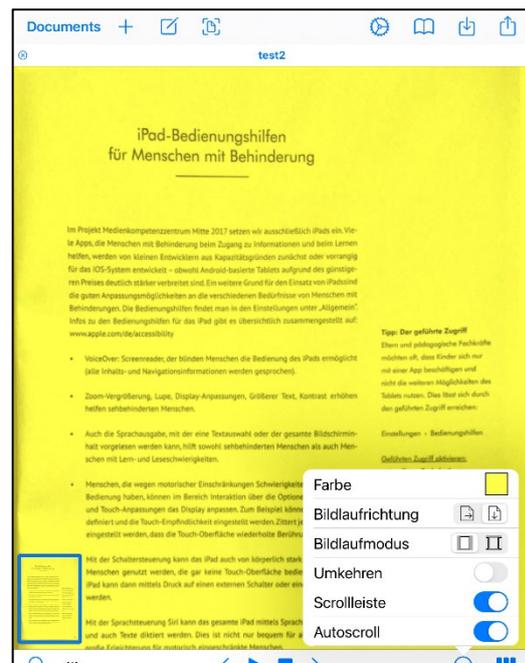
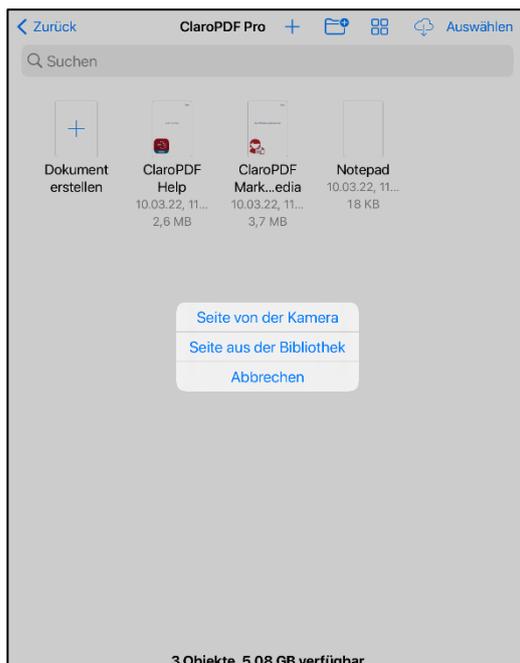
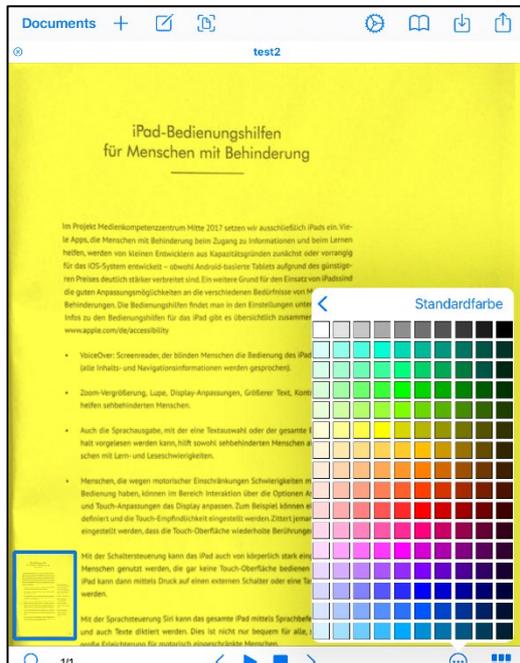
- Menschen mit Lern- bzw. Lese- und Schreibschwierigkeiten (z. B. aufgrund von Legasthenie): Mit sogenannten OCR-Apps kann man gedruckten Text fotografieren und in digitalen Text umwandeln, der sich vorlesen lässt. Darüber hinaus profitiert die Zielgruppe von der Möglichkeit, z. B. Arbeitsblätter digital zu bearbeiten (durch Verwendung der Diktierfunktion). Ebenfalls wichtig: Digitalen bzw. digitalisierten Text optisch an eigene Bedarfe anpassen (z. B. durch farbigen Hintergrund, eigene Schriftart).
- Menschen mit Sehbehinderung bzw. Blindheit: Auch sehbehinderte Menschen profitieren von der Möglichkeit, Text an eigene Bedarfe anzupassen (z. B. zu vergrößern und eigene Farbkombinationen einzustellen). Und natürlich davon, sich digitale bzw. digitalisierte Informationen vorlesen zu lassen. Blinde Menschen benötigen hierbei noch mehr Hilfsfunktionen, die sie dabei unterstützen z. B. einen gedruckten Text richtig zu fotografieren.
- Menschen ohne (verständliche) Lautsprache: Mit sogenannten „Talker-Apps“ aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) wird das Tablet zu einem Sprachausgabegerät und somit zur Stimme der unterstützten kommunizierenden Person. Man unterscheidet zwischen der schrift- und der symbolorientierten UK – abhängig davon, ob die Person bereits schriftsprachlich kommunizieren kann oder nicht.

vielfältige assistive Funktionen für Menschen, die nicht (gut) lesen bzw. nicht (handschriftlich) schreiben können

Man kann z. B. Arbeits- und Aufgabenblätter fotografieren und digital weiterbearbeiten, entweder via (externer oder Bildschirm-) Tastatur oder mit der iPad-Diktierfunktion. Außerdem kann man den fotografierten Text mittels OCR-Funktion scannen, in ein vorlesbares PDF umwandeln und vorlesen lassen. So kann man sich z. B. Aufgabenstellungen vorlesen lassen, wenn man nicht lesen kann. Im Vergleich zur App [SnapType](#) stehen weitaus mehr digitale Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung und die Farbe des Texthintergrundes kann angepasst bzw. die Farben invertiert werden - hilfreich für legasthene und sehbehinderte Menschen. Es lassen sich Kommentare und Markierungen einfügen sowie Audio- und Videoaufnahmen. So kann man z. B. als Lehrperson digitalisierten Aufgabenblättern noch weitere Informationen hinzufügen, z. B. Erklärungen der Aufgabenstellung. Tutorials von Igor Krstoski: [Tool für die Inklusion: Claro PDF Pro](#), [AT ganz praktisch - Kurzvorstellung ClaroPDF Pro](#)



Claro PDF



Claro PDF im [App Store](#)

ab iOS 13.0, Android

ca. 10 Euro

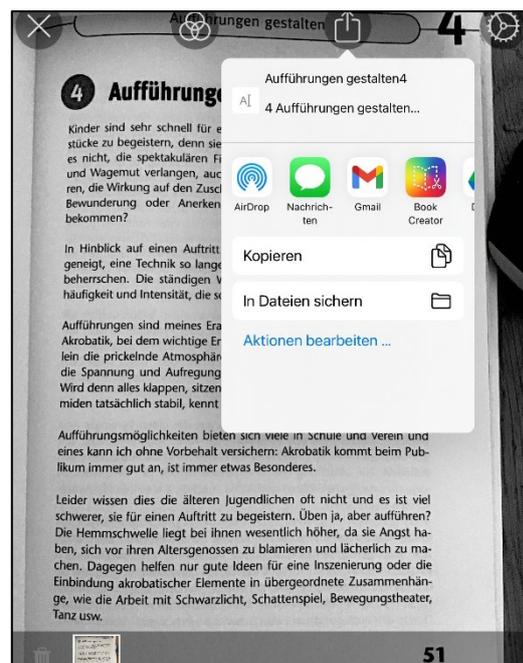
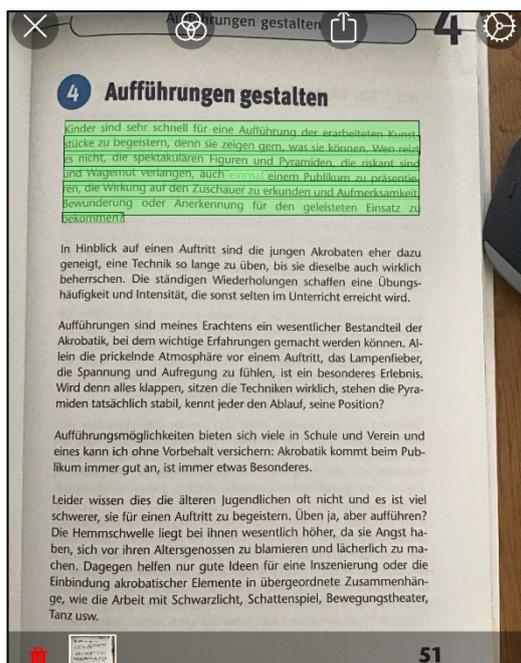


Claro ScanPen

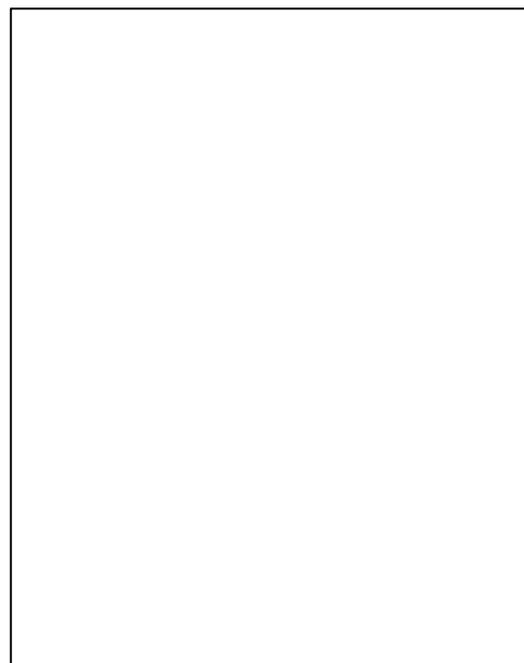
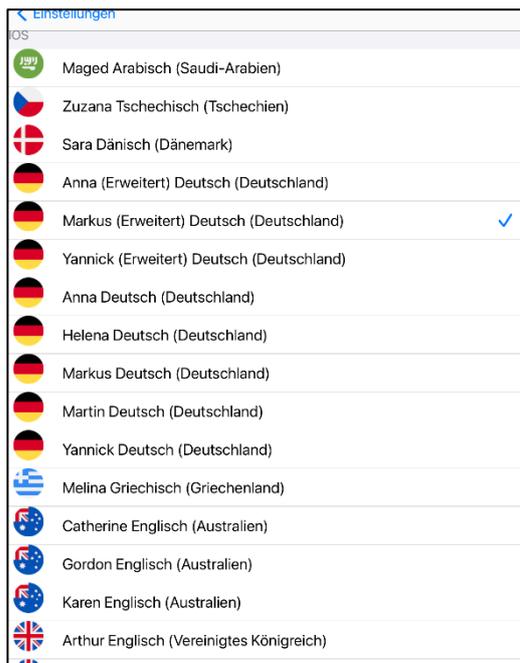
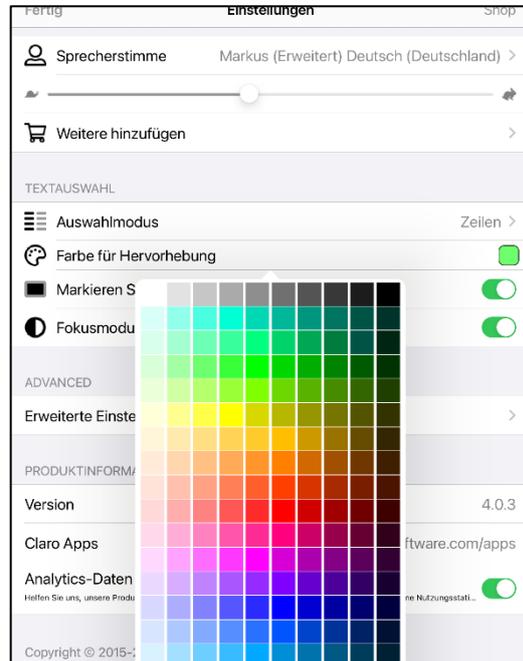
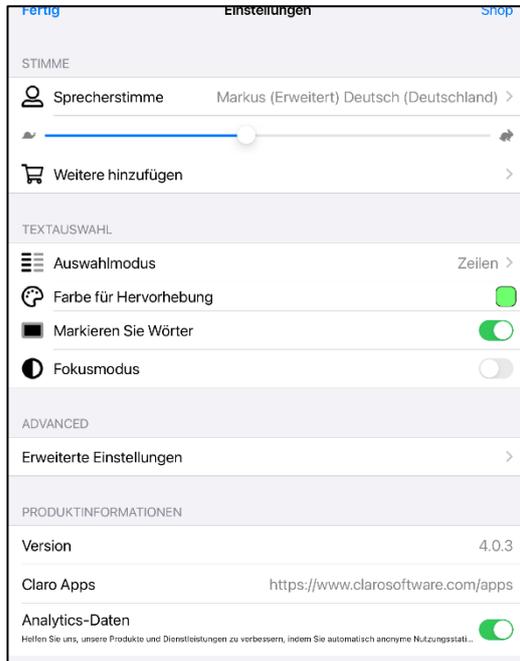


Vorlesehilfe für legasthene Menschen, mit der man sich gedruckte Texte vorlesen lassen kann

Die Bedienung ist einfach: Gedruckten Text fotografieren (hochkant) und mit dem Finger Markierung um Bereich aufziehen, der vorgelesen werden soll: das Vorlesen startet automatisch (nach einer kurzen Pause). Es stehen verschiedenen Frauen- und Männerstimmen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Die Vorlesegeschwindigkeit ist einstellbar. Die Farbe, mit der vorzulesender Text markiert und beim Vorlesen hervorgehoben werden soll, kann selbst definiert werden. Man kann einstellen, ob alles, bestimmte Textbereiche oder nur einzelne Wörter vorgelesen werden sollen. Die App funktioniert auch offline und mit Hilfe des in iPads integrierten [geführten Zugriffs](#) kann man einstellen, dass man aus der App ScanPen nicht mehr herauskommt (z. B. in Prüfungssituationen).



Claro ScanPen



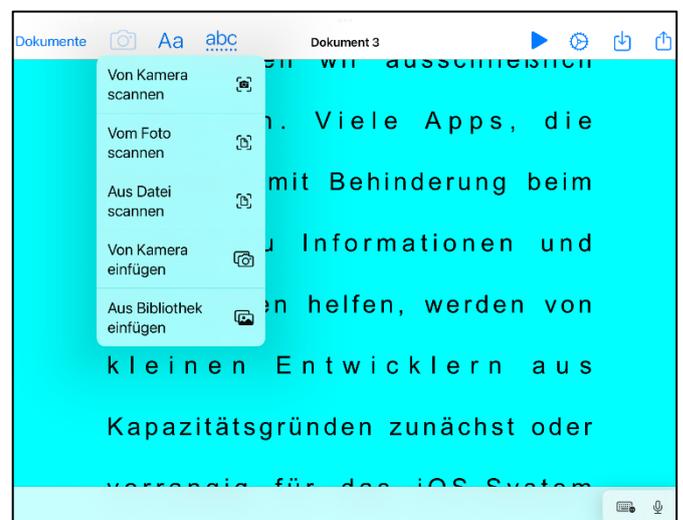
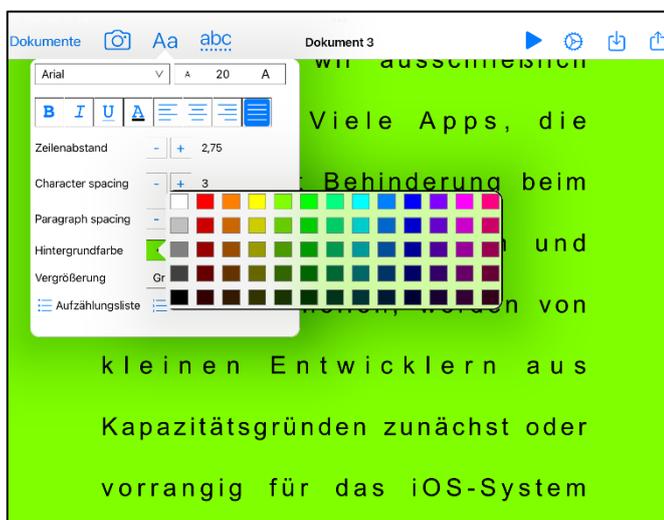
Claro ScanPen im [App Store](#)

ab iOS 13.0, Android

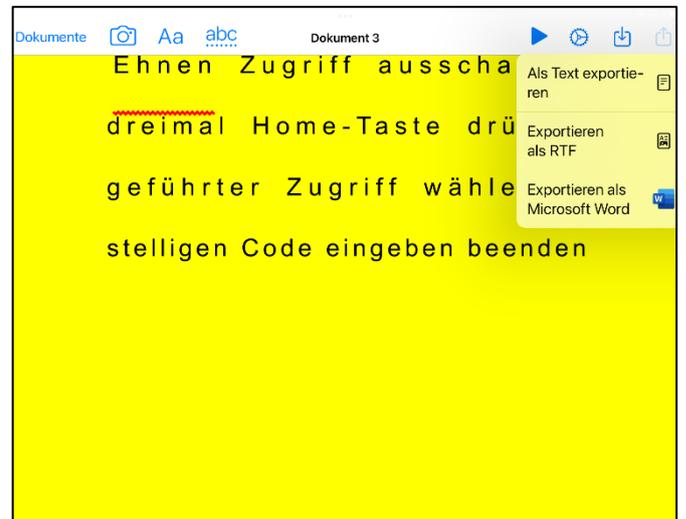
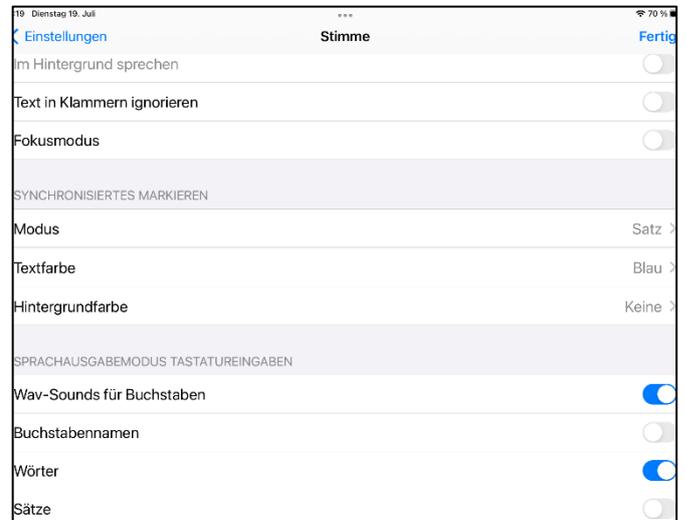
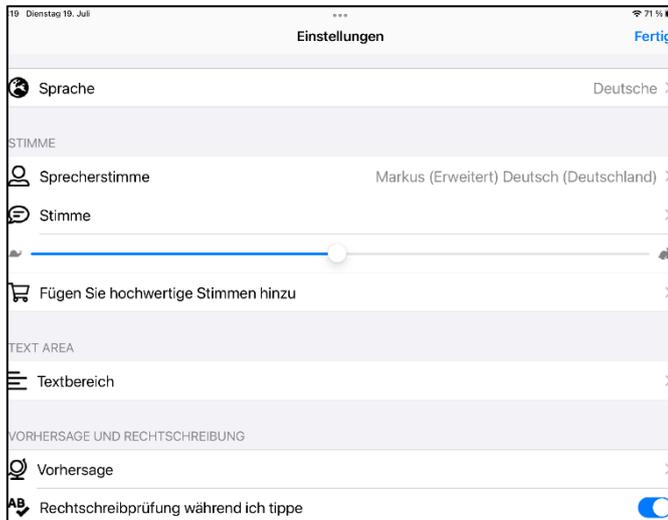
ca. 9 Euro

digitalen und gedruckten Text vorlesen und optisch anpassen

Die kostenlose Basisversion kann digitalen Text vorlesen sowie optisch anpassen (z. B. Text vergrößern, vor einer Hintergrundfarbe anzeigen, in einer anderen Schriftart anzeigen, Zeilenabstand vergrößern). Zielgruppe sind Menschen mit Leseschwierigkeiten bzw. Seheinschränkungen. Den digitalen Text kann man aus einer anderen Anwendung (z. B. von Internetseiten) in ein neues Claro-Speak-Dokument kopieren oder als PDF öffnen. Die kostenpflichtige Vollversion besitzt eine OCR-Funktion: damit kann man gedruckten Text fotografieren, in digitalen Text umwandeln und vorlesen lassen. Die Option, Text vor einer individuellen Hintergrundfarbe anzeigen zu lassen, ist hilfreich für legasthene Menschen. Es stehen auch in der kostenlosen Version mehrere Männer- und Frauenstimmen (in verschiedenen Sprachen) zur Auswahl, die Vorlesegeschwindigkeit kann angepasst werden. Außerdem kann eingestellt werden, dass getippte Buchstaben laut-, buchstaben-, wort- bzw. satzweise vorgelesen werden.



Claro Speak



ClaroSpeak im [App Store](#)

ab iOS 12.0, Android

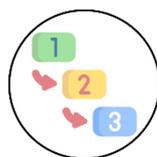
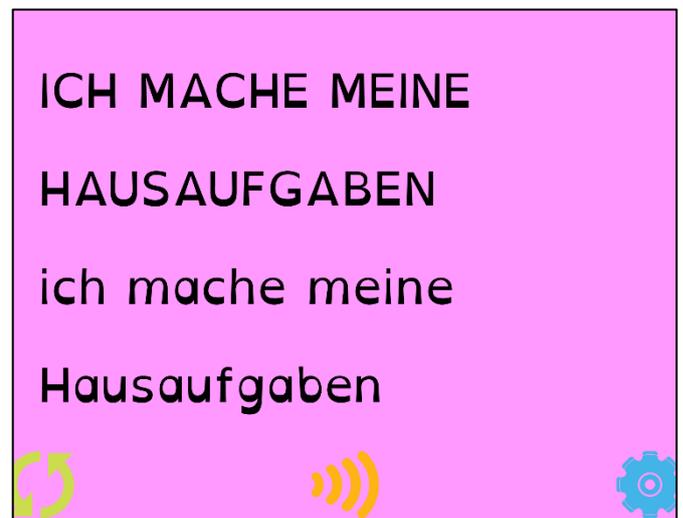
ca. 9 Euro Vollversion (kostenfreie Basisversion)

Einfache Rechtschreibhilfe

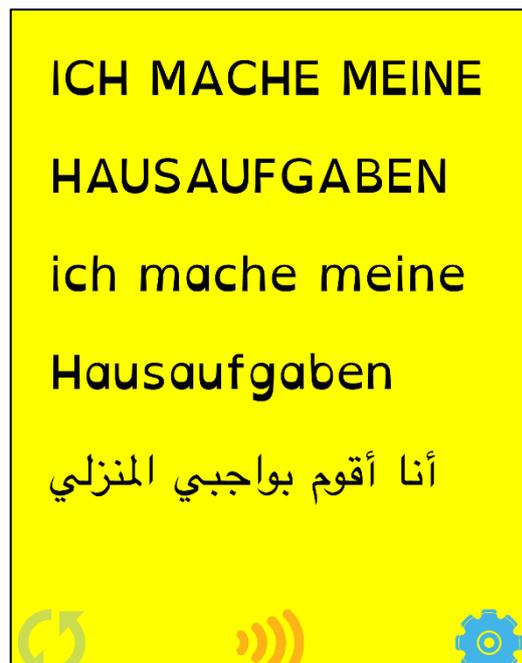
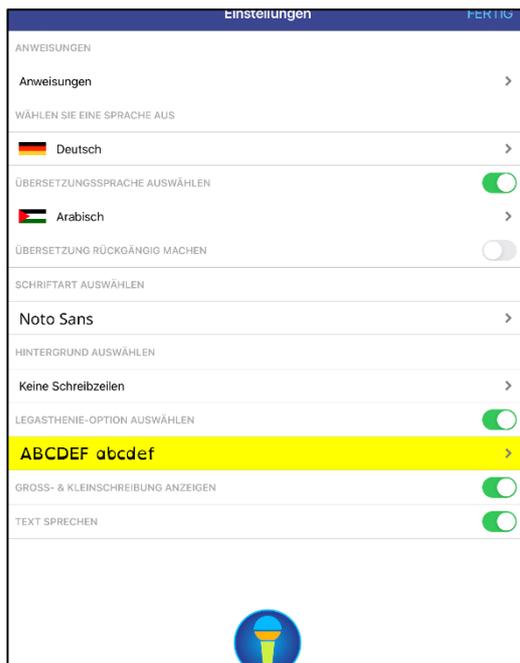
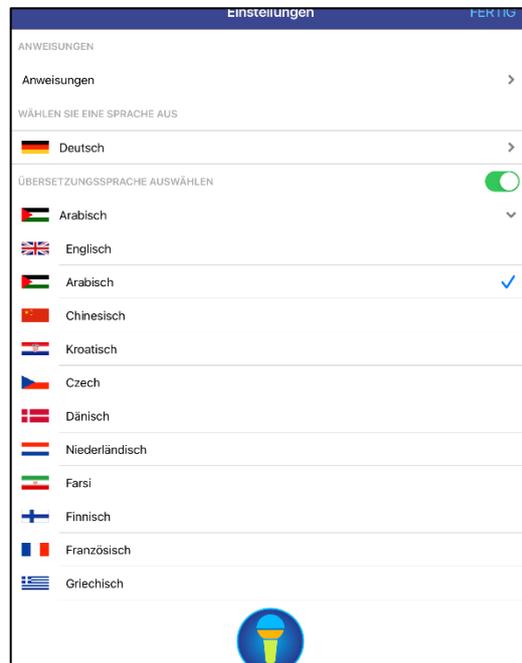
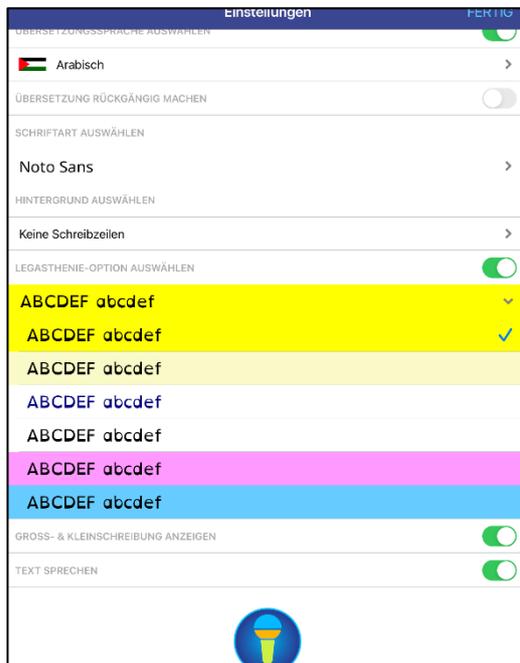


Sprache-zu-Text-Umwandlung für legasthene Menschen

Die App richtet sich an alle mit Schreibschwierigkeiten und ist auch im mehrsprachigen Kontext interessant. Die Bedienung ist sehr einfach: Mikrofon tippen, Wort bzw. kurzen Satz sprechen, dieser wird dann als schriftlicher Text ausgegeben und bei entsprechender Einstellung nachgesprochen bzw. übersetzt (zwölf Sprachen stehen zur Auswahl). Was ebenfalls eingestellt werden kann, ist die optische Darstellung des Textes - wählt man die Legasthenie-Option wird der Text in einer legastheniefreundlichen Schrift und mit verschiedenen Hintergrundfarben dargestellt. Die App ist explizit als Lern- und Schreibhilfe gedacht, so lässt sich der schriftliche Text nicht kopieren und in andere Anwendungen einfügen, sondern muss abgeschrieben werden. Die App benötigt eine Internetverbindung.



Einfache Rechtschreibhilfe



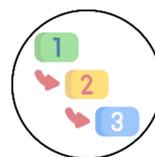
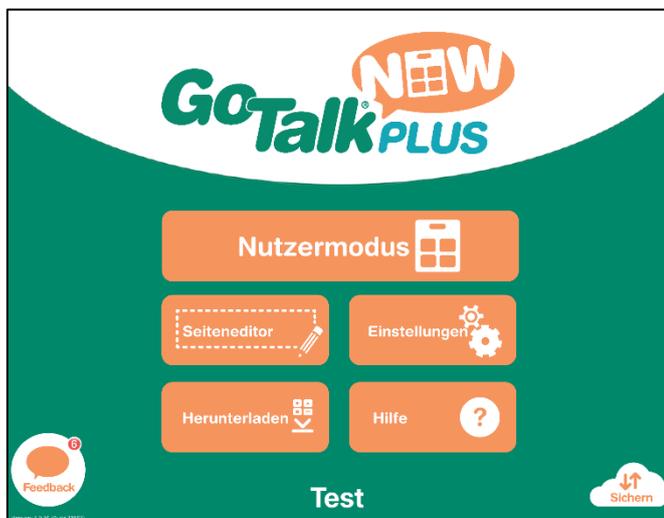
Einfache Rechtschreibhilfe auf www.easyspellingaid.com

ab iOS 7.0, Android

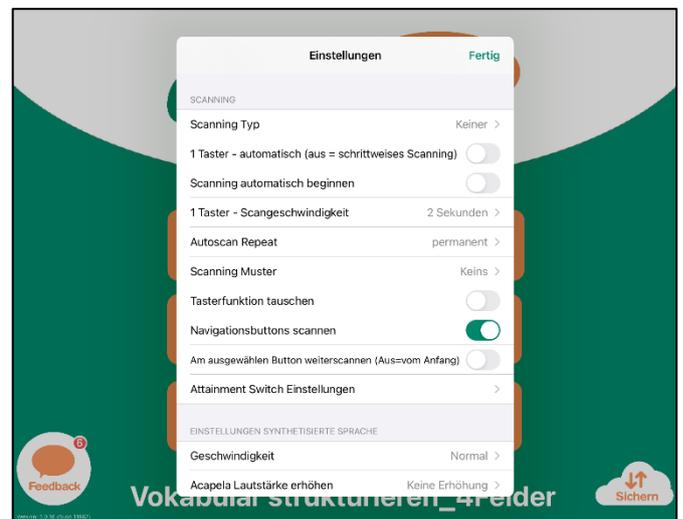
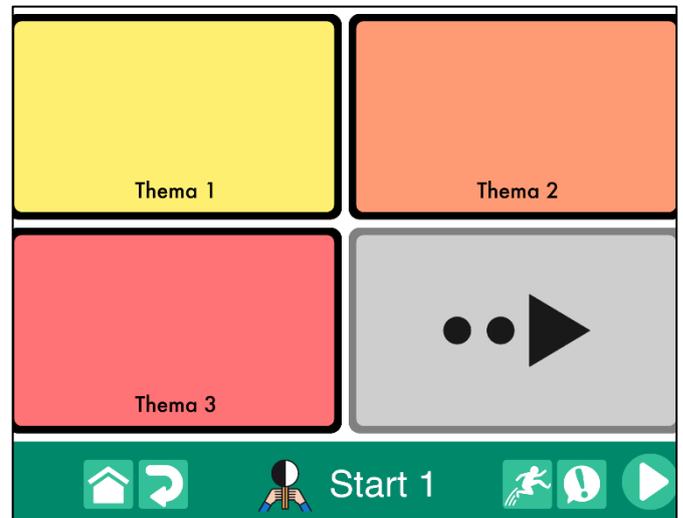
ca. 5 Euro

Kommunikationsförderung und Wortschatzaufbau von Menschen ohne (verständliche) Lautsprache

Die App kann sehr individuell an die Bedarfe von Nutzenden angepasst werden: Sie kann auch bei schweren motorischen Einschränkungen mittels extern angeschlossenen Tastern bedient werden und bietet assistive Funktionen für sehbehinderte und blinde Menschen. GoTalk Now Plus stellt nicht nur Seitensets mit Symbolen zur Verfügung, mit deren Hilfe unterstützt Kommunizierende Wünsche und Bedarfe äußern können - in der Online-Galerie findet man viele weitere, fertige Kommunikationsbücher und darüber hinaus zahlreiche Ideen für Spiele, Lieder, Rätsel, Beschäftigungsideen, die man als Kommunikationsanlässe nutzen kann und die man kostenfrei in die App exportieren kann - dieses [Video-Tutorial von LIFEtool](#) zeigt, wie. Auf YouTube findet man viele weitere Tutorials und Ideen rund um GoTalk Now, empfehlenswert ist auch die [UK-Kiste](#), wo man Anleitungen, Fortbildungshandouts, eine Übersicht über alle Inhalte der Online-Galerie und Vorlagen für Seitensets findet, die man mit eigenen Symbolen füllt.



GoTalk Now Plus



GoTalk Now Plus auf www.attainmentcompany.com

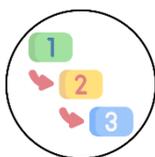
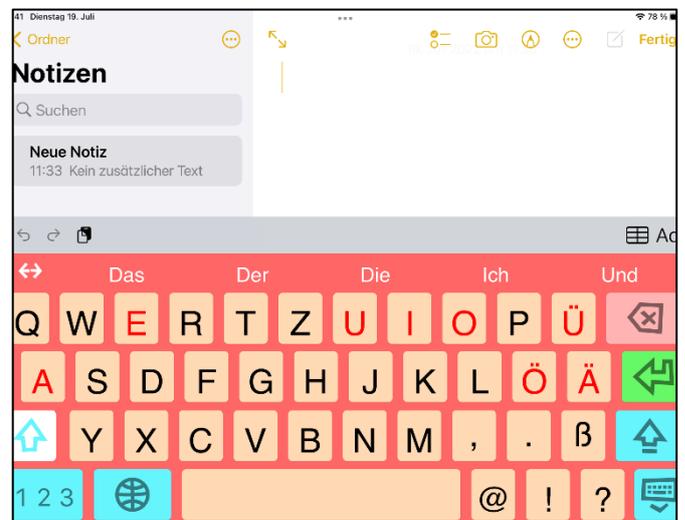
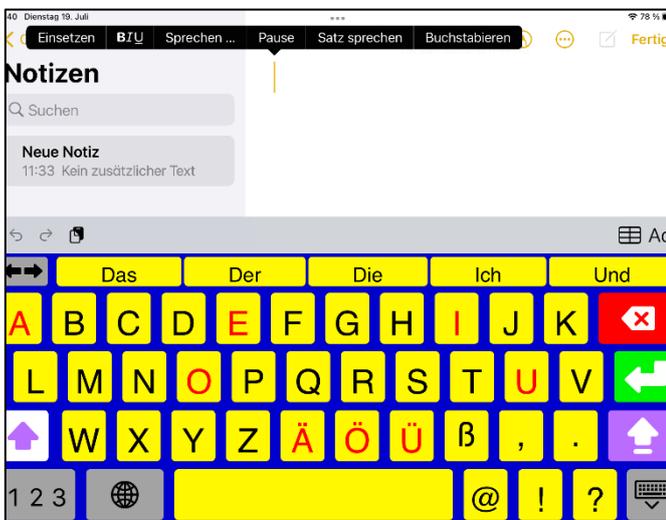
ab iOS 9.0

ca. 170 Euro

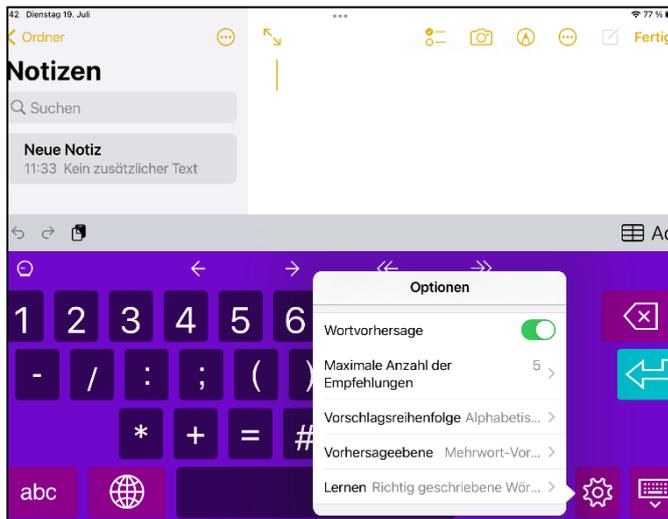
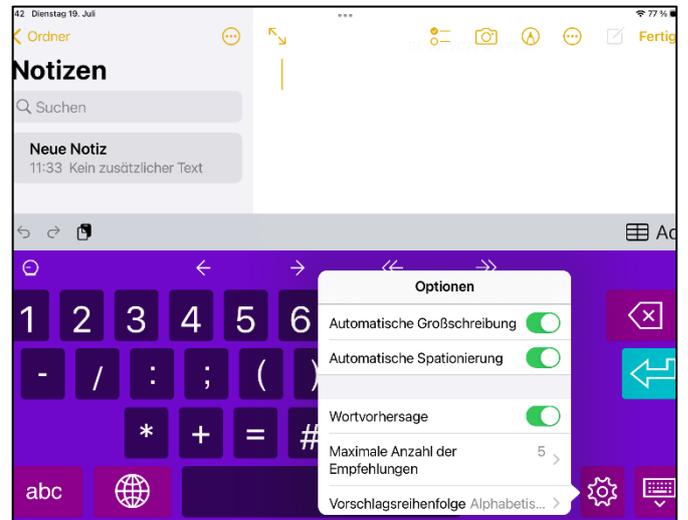
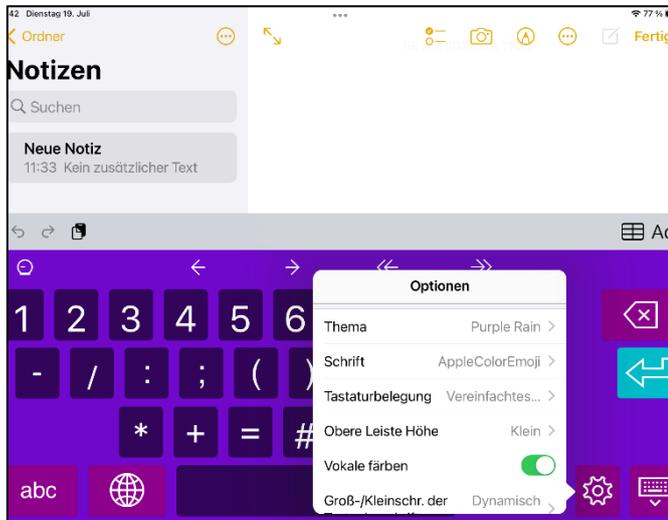


assistive und anpassbare Bildschirm-Lerntastatur

Keedogo Plus ist eine Bildschirm-Lerntastatur, die an individuelle Bedarfe angepasst werden kann - z. B. an die Bedarfe von Anfänger*innen im Umgang mit der Bildschirmtastatur, aber auch an die Bedarfe von Nutzer*innen mit Sehbehinderung oder Lernschwierigkeiten. Man kann zwischen verschiedenen Farben, Schriftarten und Layouts auswählen, bei der Tastaturbelegung hat man die Wahl zwischen einer vereinfachten ABC- oder QWERTY-Anordnung. Außerdem kann man einstellen, ob (und wenn ja, wie viele) Wörter vorgeschlagen bzw. Sätze vervollständigt werden. Außerdem können Vokale hervorgehoben werden.



Keedogo Plus



[Keedogo Plus](https://www.keedogo.com) auf www.assistiveware.com

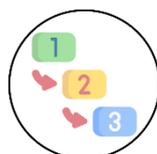
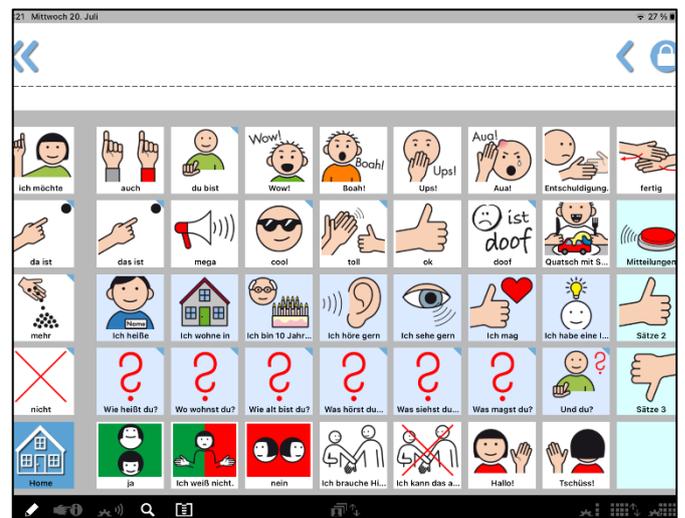
ab iOS

ca. 3 Euro

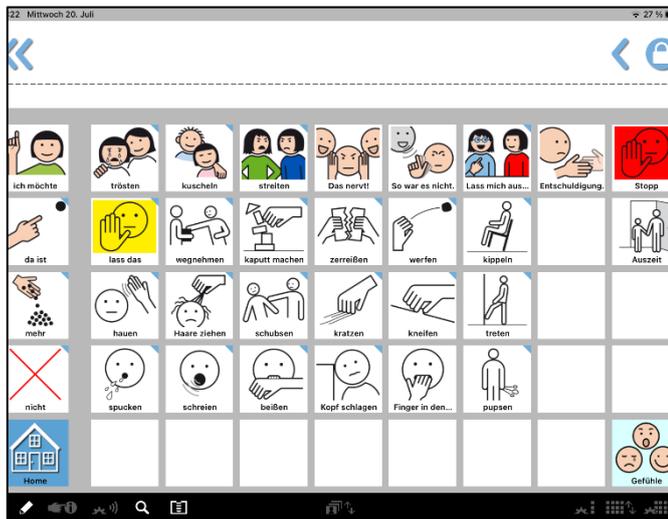


symbolbasierte Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen ohne (verständliche) Lautsprache

Symbole werden zu Aussagen kombiniert, die vom iPad gesprochen werden. Hinter blauen Feldern sind weitere Symboltafeln verknüpft. Die Zahl der Felder sowie alle Tafeln selbst sind vollständig individualisierbar: So können eigene Fotos von z. B. Bezugspersonen integriert werden bzw. die Symboltafeln von der Anzahl und vom Wortschatz her an die kommunikativen Fähigkeiten der nutzenden Person angepasst und ausgebaut werden. MetaTalk basiert auf den bekannten METACOM-Symbolen von Annette Kitzinger. Vorgefertigte Symboltafeln stehen in folgenden Felderzahlvarianten zur Verfügung: 6x11, 5x9, 4x7, 3x5. Männer- und Frauenstimmen stehen zur Auswahl, Kinderstimmen können zusätzlich gekauft werden.



MetaTalk



MetaTalk auf www.metacom-symbole.de

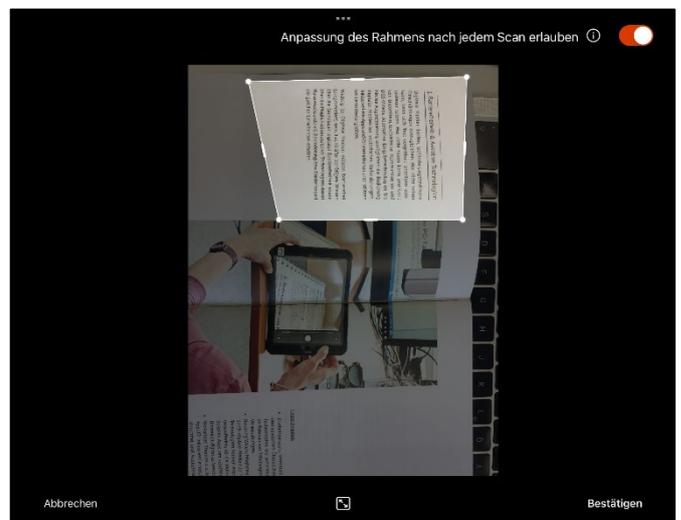
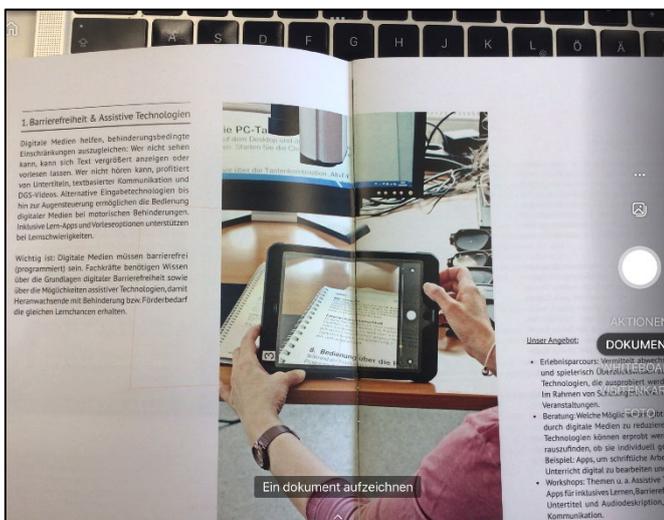
ab iOS 14.1

ca. 200 Euro

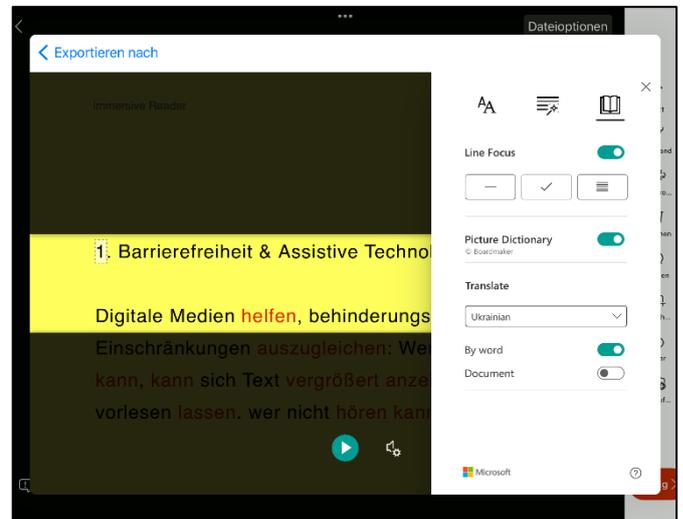
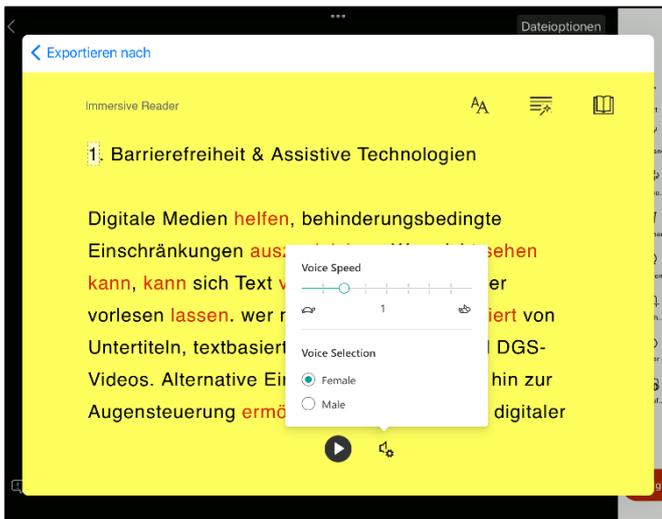
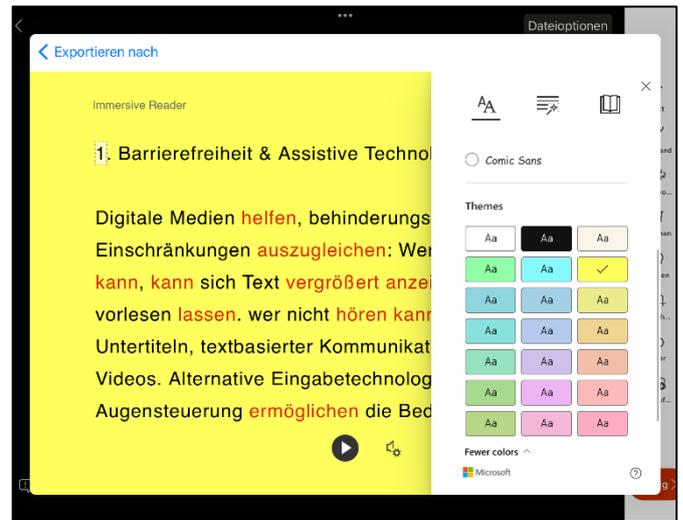
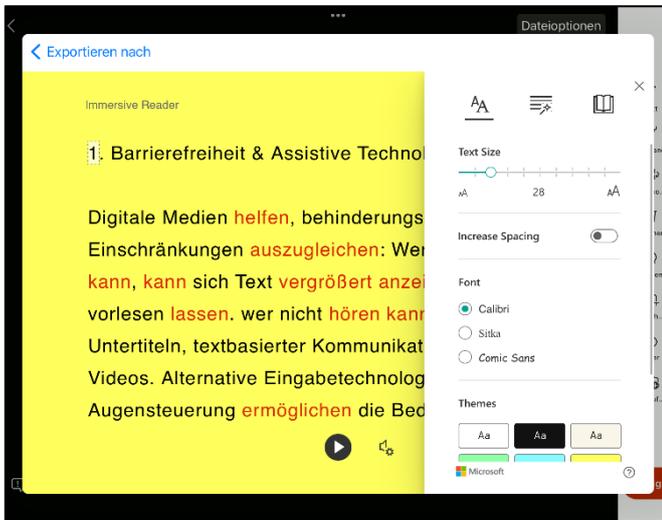


Dokumente fotografieren, digitalisieren und - mit dem Plastischen Reader - vorlesen und optisch anpassen lassen

Mit dem Plastischen Reader kann man sich Texte vorlesen und optisch anpassen lassen (durch größeren Text/Zeilenabstand, andere Schriftart/Hintergrundfarbe), für legasthene Menschen gibt es weitere Funktionen, wie z. B. die Silbentrennung, die farbige Anzeige von Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) und den Zeilenfokus. Dabei wird nur das, was vorgelesen wird, zeilenweise angezeigt; der Rest wird abgedunkelt. Integriert ist außerdem der Microsoft-Übersetzer, mit dem Text in viele Sprachen übersetzt werden kann. Möchte man ein fotografiertes Dokument in den Plastischen Reader exportieren, benötigt man ein Microsoft Konto und fotografiert das Dokument mit der Funktion "Dokument". Möchte man hingegen Text digitalisieren und in eine andere Anwendung auf dem iPad einfügen (und dort z. B. weiterzubearbeiten), benötigt man keinen Microsoft Account und fotografiert das Dokument mit der Funktion "Aktionen". [Weitere Infos zum Plastischen Reader](#)



Office Lens



[Office Lens](#) im App Store

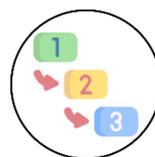
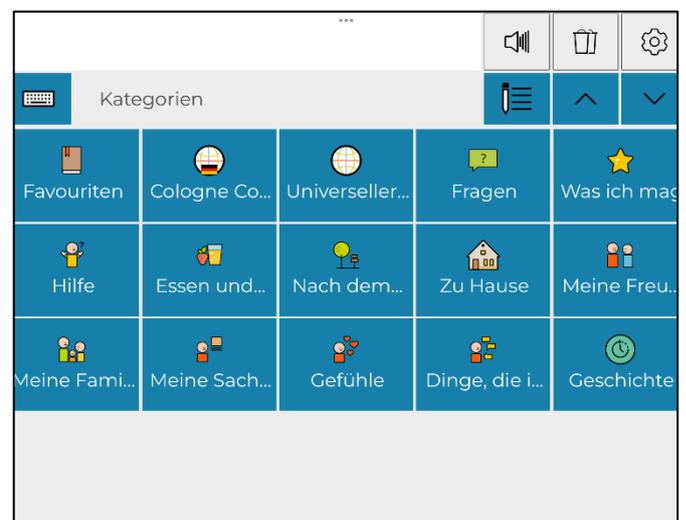
ab iOS 14.0, Android

kostenfrei, für den Export in den Plastischen Reader ist ein Microsoft-Konto nötig

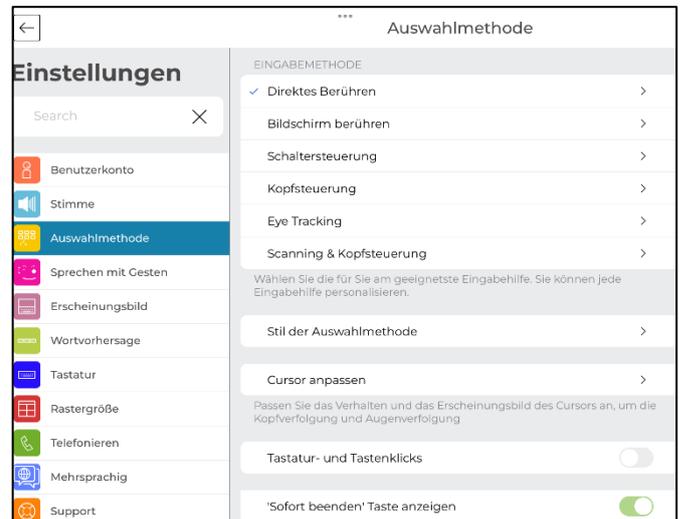
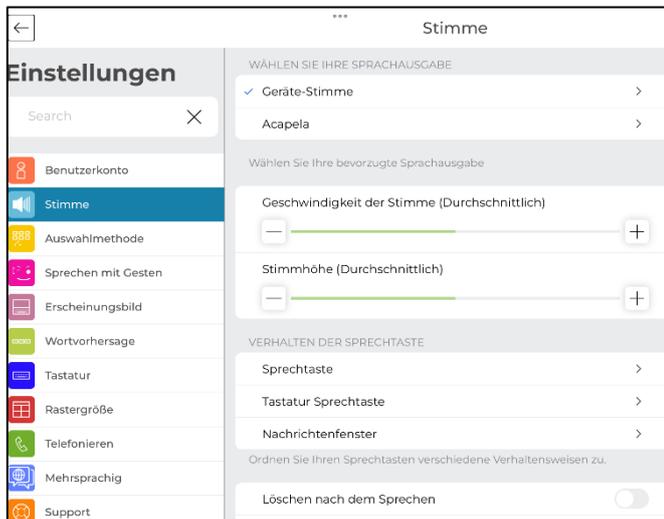
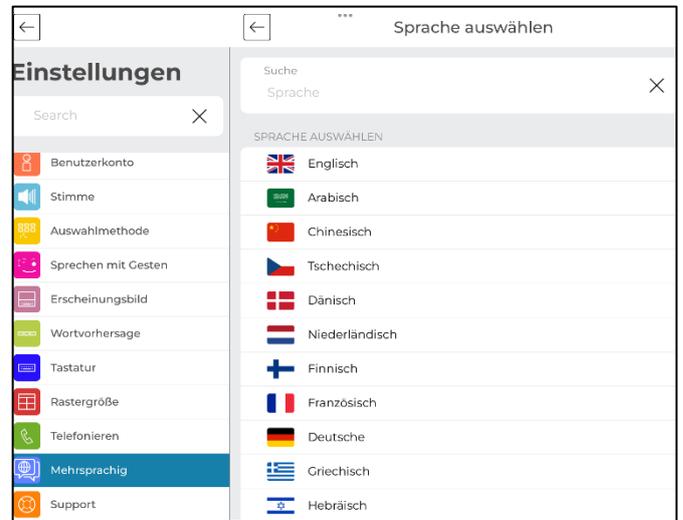
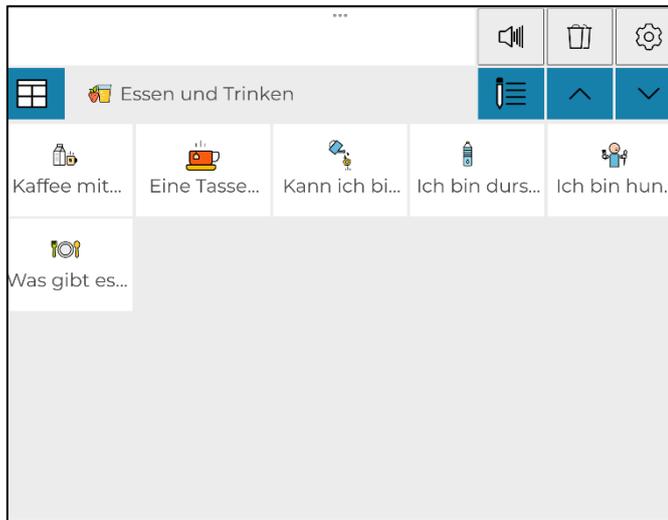


schriftbasierte Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen ohne (verständliche) Lautsprache

Mit Predictable wird das Tablet zu einem sogenannten "Talker" - ein Sprachausgabegerät für Menschen (ohne) verständliche Lautsprache. Zielgruppe sind Menschen, die schriftsprachlich kommunizieren können. Aussagen werden getippt und vom Gerät gesprochen, eine mitlernende Wortvorhersage beschleunigt die Eingabe. Alternativ können Sätze in verschiedenen Kategorien gespeichert und von hier aus schneller aufgerufen werden. Die App verfügt über sehr umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten, z. B. können verschiedene hochwertige Stimmen ausgewählt werden, die App kann statt mit Touch auch mit Schaltern, Kopf- oder Augensteuerung bedient werden, das Layout und die Tastaturoptionen können sehr individuell angepasst werden. Außerdem kann man zwischen verschiedenen Sprachen wechseln und telefonieren.



Predictable



[Predictable](http://www.therapy-box.co.uk) auf www.therapy-box.co.uk

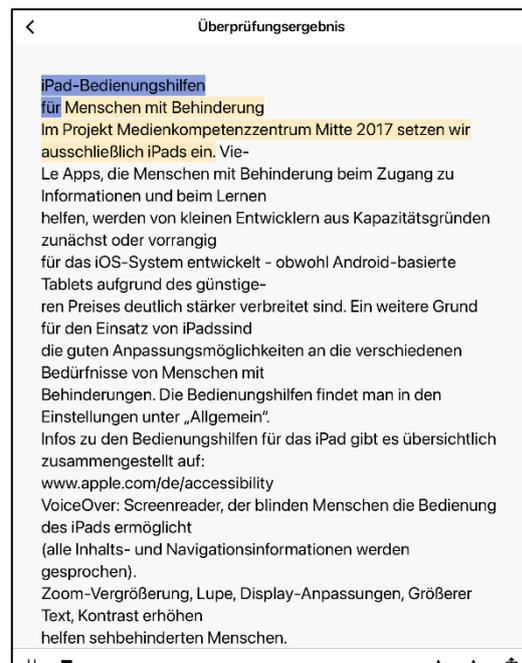
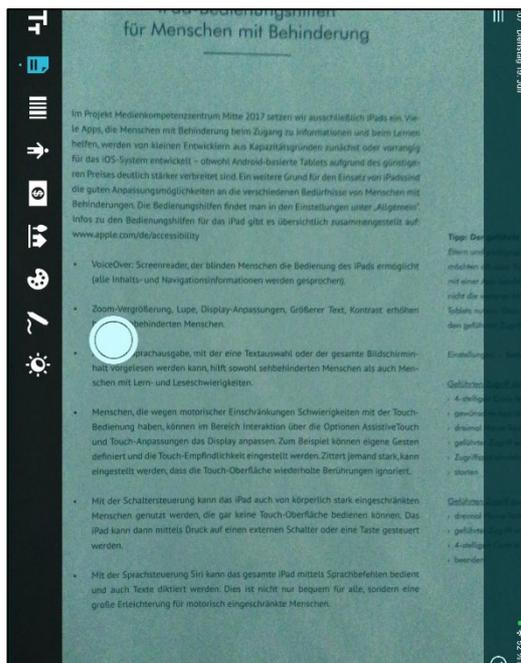
ab iOS 12.0, Android

ca. 200 Euro

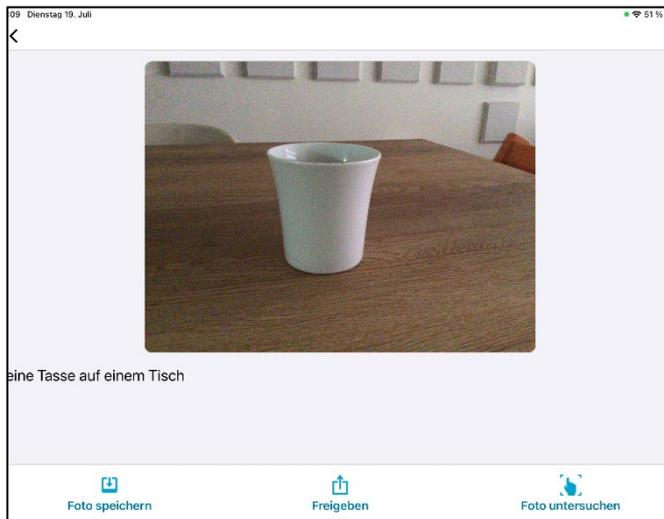
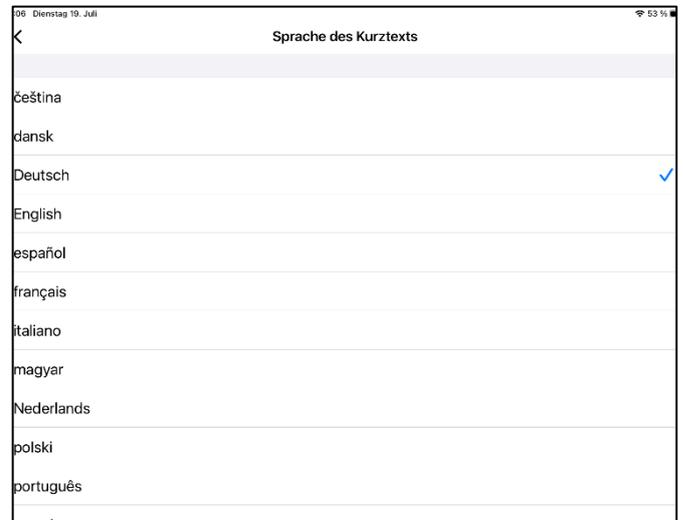
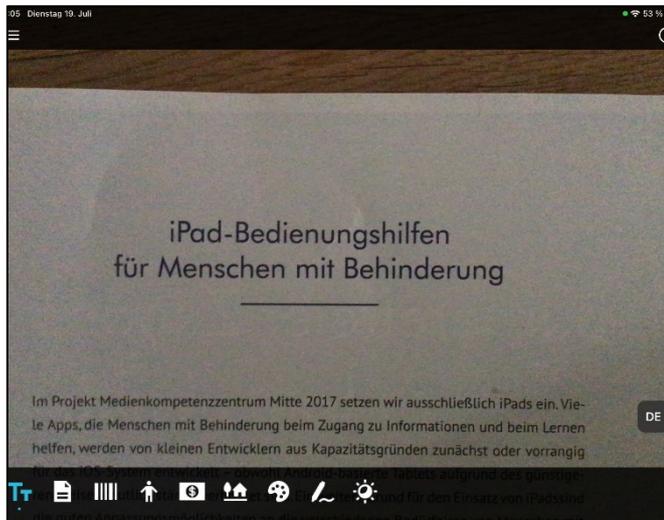


App von Microsoft (kein Konto notwendig) mit Hilfe-Funktionen für blinde und sehbehinderte Menschen

Die App bietet folgenden Funktionen: **Text:** Liest Text vor, sobald er vor der Kamera erscheint. **Dokumente:** Bietet Audiounterstützung für blinde Menschen, um eine gedruckte Seite mit der iPad-Kamera zu erfassen, wandelt fotografierten Text in digitalen Text um, der vergrößert und vorgelesen werden kann. **Produkte:** Erkennt Barcodes und liest die in Datenbanken hinterlegten Produktinformationen vor. **Person:** Menschen, deren Foto man hinterlegt hat, werden erkannt. Bei fremden Personen versucht die App Alter, Geschlecht und Emotionen zu erkennen. **Szene:** Objekterkennung auf Grundlage von KI - teils mehr, teils weniger gut. **Währung:** Geldscheinerkennung. **Licht:** Je heller das Licht, desto lauter ist der Ton. **Farbe:** Erkennt Farben (in Abhängigkeit von der Lichtqualität).



Seeing AI



[Seeing AI](https://www.microsoft.com) auf www.microsoft.com

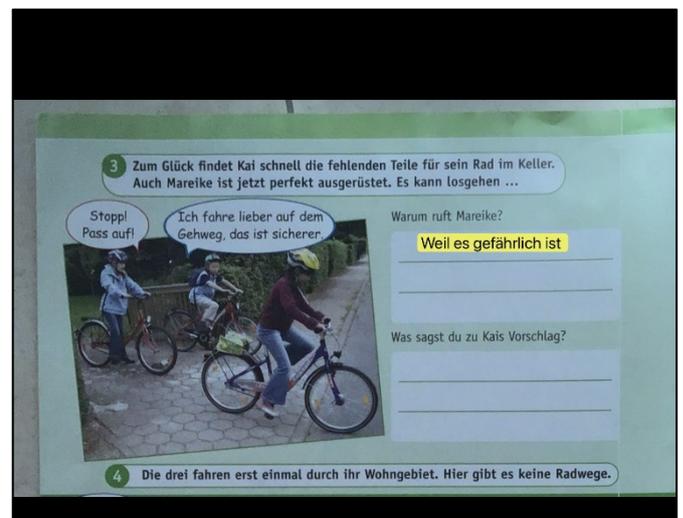
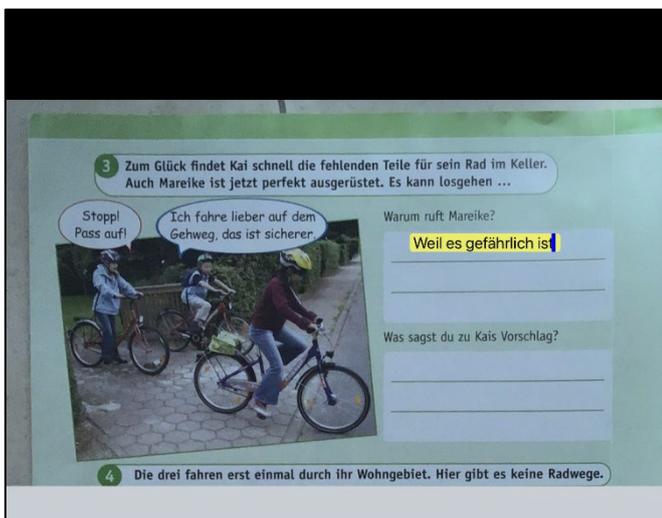
ab iOS 12

kostenfrei

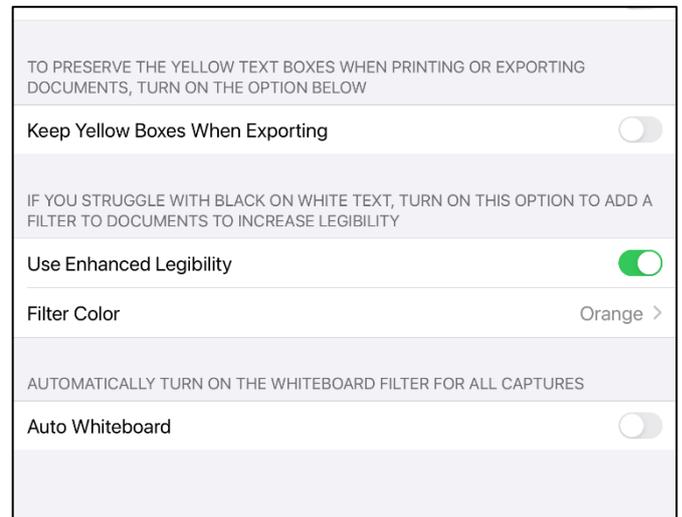
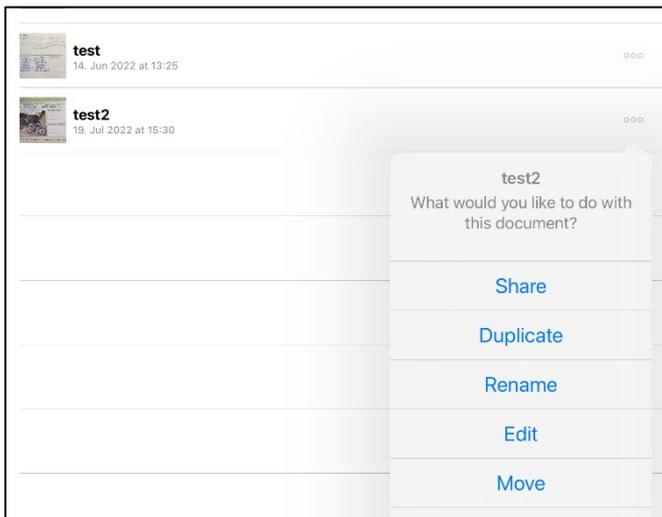
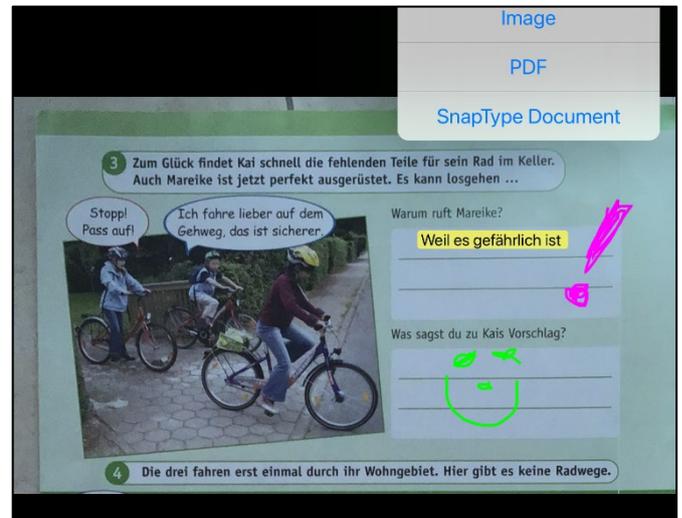
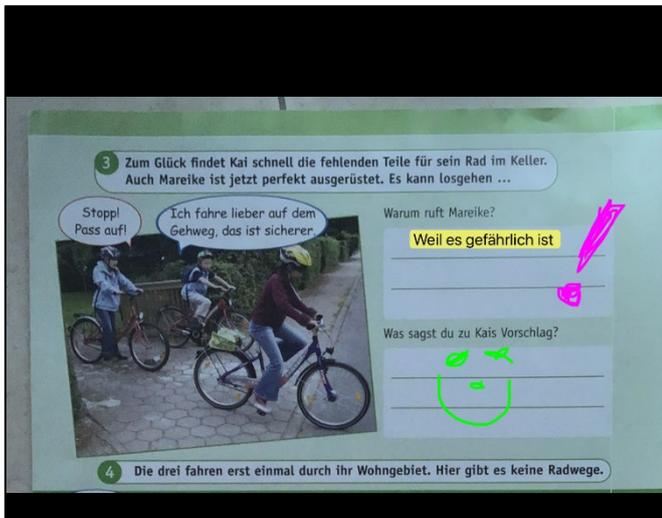


Arbeitsblatt fotografieren und digital beschriften (z. B. mit der Bildschirmstatur oder durch Diktierfunktion)

Die App unterstützt Kinder, die (z. B. aufgrund motorischer Einschränkungen oder Legasthenie) nicht oder nur schwer handschriftlich schreiben können. Die App ist zwar englisch, die Bedienung jedoch simpel: Foto von Arbeitsblatt machen, mit dem Finger eine Markierung in den Bereich tippen, der beschriftet werden soll. Eingabe via (externer oder Bildschirm-) Tastatur bzw. alternativ über die Diktierfunktion des iPads, die man über die Bildschirmstatur erreicht (Mikrofonsymbol). Der geschriebene Bereich kann auf dem Blatt nachträglich verschoben bzw. die Schriftgröße angepasst werden. Abschließend kann das Dokument exportiert und z. B. per Mail verschickt werden. All das ist bereits mit der kostenfreien Basisversion möglich - die Pro-Version bietet zusätzlich die Möglichkeit, Markierungen mit dem Stift-Werkzeug vorzunehmen und Farbfilter zu hinterlegen, um die Lesbarkeit zu verbessern (kann für legasthene Menschen nützlich sein).



SnapType



SnapType auf www.snaptypeapp.com

ab iOS 10.0, Android

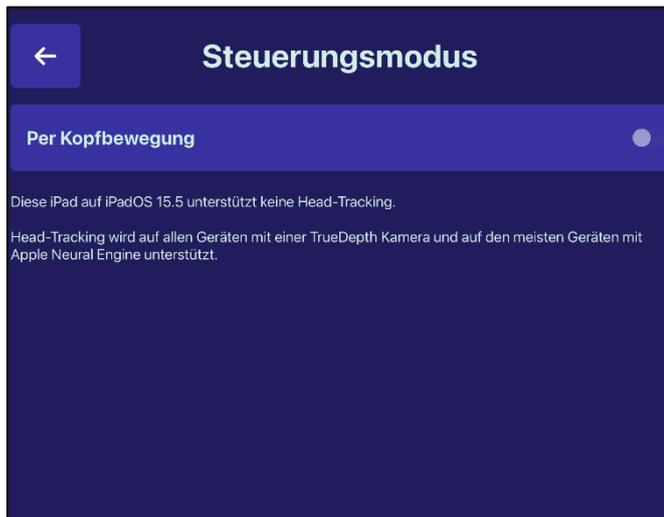
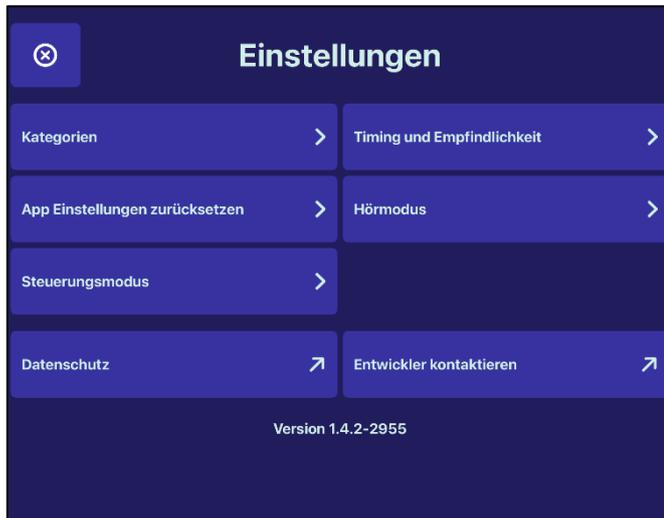
Vollversion ca. 15 Euro, kostenfreie Basisversion



einfach bedienbare App für die schriftbasierte Unterstützte Kommunikation (UK)

Zielgruppe: Menschen ohne (verständliche) Lautsprache, die schriftlich kommunizieren können und später in ihrem Leben (z. B. aufgrund von Krankheit oder Unfall) die Lautsprache verloren haben. Das Prinzip: Satz aus einer Kategorie antippen, dieser wird gesprochen. Alle Kategorien und Sätze sind individuell anpassbar. Sätze können auch getippt und dann gesprochen werden. Bei einigen Geräten (z. B. neuere iPads, Android-Smartphones) ist eine Kopfsteuerung integriert, d. h. die Sätze können auch über Kopfbewegungen ausgewählt werden (nach einer bestimmten, einstellbaren Zeit wird der Satz gesprochen). Lesetipp: In der Publikation [Diklusive Lernwelten](#) findet man auf Seite 225 einen spannenden Praxisbericht über einen "zweckentfremdeten" Einsatz der App - ein Junge bringt sich mit der App Vocable selbst das Lesen bei. (Isabel Hurtienne: Leo lernt lesen - Nutzung einer App zur Unterstützten Kommunikation (UK) für den Leselernprozess)





Vocable auf www.vocable.app

ab iOS, Android

kostenfrei

Kontakt

Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Wilhelmstraße 52
10117 Berlin
Fon (030) 97 99 130
Fax (030) 97 99 13 22

Geschäftsführer

Thomas Hänsgen
Fon (030) 97 99 130
info@tjfbg.de

Ansprechperson

Anja Löffler
barrierefrei kommunizieren!
Fon (030) 97 99 13 196
Mobil (0151) 17 62 5120
a.loeffler@tjfbg.de



Der App-Katalog entstand im Medienkompetenzzentrum Mitte. Das Medienkompetenzzentrum Mitte ist ein Projekt von barrierefrei kommunizieren! im Rahmen von jugendnetz.berlin gefördert von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

